

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schaubilder beschreiben und interpretieren - eine Rallye

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Schaubilder beschreiben und interpretieren – eine Rallye



© colourbox.de

Diagramme liefern wichtige Informationen über die Welt.
Man muss sie allerdings richtig lesen und interpretieren können.

Von Anne Wiesenthal, Heidelberg

Gibt es immer mehr Teilzeit-Jobs? Wofür geben die Deutschen am meisten Geld aus? Und wie hoch ist die Bereitschaft zum Spenden? – Diagramme begegnen Ihren Schülern täglich im Fernsehen, im Internet oder in der Zeitung. Sie liefern uns Informationen übersichtlich, prägnant und kompakt. Es gehört zur Allgemeinbildung, sie richtig interpretieren zu können.

In einer Schaubilder-Rallye beschreiben und interpretieren Ihre Schüler Schaubilder und diskutieren außerdem über Themen aus ihrer Lebenswelt.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 2 Stunden + Vorschlag für Klausur

Kompetenzen:

- Diagramme beschreiben und interpretieren
- Vokabular zum Thema „Diagramme“ anwenden
- Zusammenhänge erkennen und abstraktes Denkvermögen schulen
- das Allgemeinwissen erweitern

Ihr Plus: Schaubilder zu aktuellen Themen

Fachliche Hinweise

Warum Schaubilder interpretieren?

Schaubilder und Diagramme begegnen Ihren Schülerinnen und Schülern¹ nicht nur im Schulalltag, sondern auch in ihrer Freizeit: etwa im Internet, im Fernsehen oder in Zeitungen. Es bedarf jedoch einer erfolgreichen Interpretation, um diesen die nötigen Informationen zu entnehmen, weshalb ein methodisches Training für den sicheren Umgang mit Diagrammen unerlässlich ist.

Da es sich bei einem Diagramm – ebenso wie bei einem Bild – um ein textarmes Medium handelt, werden besondere Fertigkeiten, wie zum Beispiel die Versprachlichung grafischer Elemente, geschult. Im Gegensatz zu einer Bildbetrachtung verlangt eine Diagramminterpretation zudem Abstraktionsvermögen und die Fähigkeit, sich auf die wesentlichen Elemente zu konzentrieren.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur „Schüler“ verwendet.

Welche Diagrammarten gibt es?

Diagramme basieren auf einer Reihe von statistischen Daten, die grafisch ansprechend und leicht überschaubar aufbereitet werden und in unterschiedlicher Weise dargestellt werden können. So gibt es zum Beispiel Säulen-, Balken-, Kreis- und Kurvendiagramme. Säulen- und Balkendiagramme werden für die Darstellung von absoluten Mengen und deren Vergleich eingesetzt. Kreisdiagramme hingegen veranschaulichen den jeweiligen Anteil an einer Gesamtmenge. Kurvendiagramme visualisieren Entwicklungen und Verläufe.

Wie ist eine Schaubildinterpretation aufgebaut?

Vergleichbar mit anderen Interpretationen teilt sich die Schaubildinterpretation in drei Teile: Einleitung, Hauptteil, Schluss (Auswertung). In der Einleitung werden alle wichtigen Informationen zum Diagramm wie Titel, Erscheinungsdatum, Herausgeber, Datenquelle und Thema genannt. Im Hauptteil wird der Aufbau der Grafik in den Blick genommen und inhaltlich erfasst. Im Schlussteil erfolgt dann die Auswertung des Diagramms. Hier reflektiert man über das eben Erfasste, findet Gründe und gibt einen Ausblick auf mögliche Folgen der Entwicklungen. Schließlich werden Lösungsvorschläge und die eigene Meinung formuliert.

Didaktisch-methodische Hinweise

Dieser Unterrichtsbeitrag basiert auf dem Beitrag „**Von Tortenstücken und Säulen – Schritt für Schritt ein Schaubild interpretieren**“, der im Grundwerk erschienen ist, und in dem die Schüler lernen, wie man eine Schaubildinterpretation ausarbeitet.

Im vorliegenden Beitrag wenden die Schüler das erlernte Wissen an und üben das Interpretieren von Diagrammen in einer **Schaubilder-Rallye**. Außerdem gibt es einen Vorschlag für eine Klausur.

So funktioniert die Schaubilder-Rallye

In M 2 sind die Schaubilder als Farbfolie abgebildet. Die Farben spielen eine wichtige Rolle, da Zusammenhänge farblich dargestellt werden und sie somit auch für die Interpretation wichtig sind.

1. Vorbereitung

Projizieren Sie die Schaubilder an die Wand. Sie können hierzu die **Farbfolien** verwenden oder die **farbige Vorlage** von der **CD 9**.

2. Ablauf

- Die Schüler bilden Vierergruppen. Lassen Sie sie dafür zum Beispiel von 1 bis 4 abzählen. Die Einer, Zweier usw. arbeiten dann zusammen in einer Gruppe.
- Jede Gruppe bekommt ein Schaubild zugewiesen. Teilen Sie jeder Gruppe eine Anleitung (M 1) aus.
- Anhand dieser Anleitung beschreiben und interpretieren die Schüler die Schaubilder in Stichworten. Dafür haben sie etwa 15-20 Minuten Zeit.
- Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.

3. Differenzierung

Die Schaubilder weisen einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad auf. Für leistungsschwächere Schüler können Sie die Schaubilder 1 („Teilzeit-Jobs“) und 2 („Konsum-Milliarden“) verwenden, da diese einfacher gestaltet sind.

Lösungen

In den Lösungen (M 2, M 3) finden Sie die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Schaubildern. Auf eine Beurteilung der Grafik wurde dabei verzichtet.

Materialübersicht

1./2. Stunde Eine Schaubilder-Rallye durchführen

- | | | |
|-----|------|---|
| M 1 | (Tx) | Ein Schaubild beschreiben und interpretieren – eine Anleitung |
| M 2 | (Sb) | Arbeit, Konsum, Spenden und Haft – eine Schaubilder-Rallye |

Lernkontrolle

- | | | |
|-----|------|---|
| M 3 | (Lk) | Ein Schaubild interpretieren – Vorschlag für eine Klausur |
|-----|------|---|

Bedeutung der Abkürzungen

Sb: Schaubild; **Tx:** Text; **Lk:** Lernkontrolle

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schaubilder beschreiben und interpretieren - eine Rallye

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

